

industriemäßige Produktion einzustellen. Dazu gehörte, die Werkstätten beim Kreisbetrieb für Landtechnik zu konzentrieren, Schlosser der KAP zum Kreisbetrieb zu delegieren, wo die Technik nach modernen Technologien mit einer höheren Arbeitsproduktivität instand gesetzt werden kann. Die KAP hatte bis dahin beabsichtigt, eine eigene große Werkstatt zu bauen. Nun sollte sie auf diesen Bau verzichten, ihre Werkstätten unter die Regie des Kreisbetriebes stellen und Schlosser dorthin delegieren. In der Diskussion wurde geklärt, daß die LPG einen modernen Pflegestützpunkt benötigt, um mit Hilfe des Kreisbetriebes die Pflege und Wartung der Maschinen zu verbessern. Der Stützpunkt ist inzwischen in Betrieb genommen worden.

Die Verantwortung des Kreisbetriebes konnte sich nicht mehr darauf beschränken, nur diese oder jene defekte Maschine instand zu setzen. Er mußte sich voll für die ständige Einsatzbereitschaft der Technik verantwortlich fühlen, sich dem Schichtrythmus des Pflanzenproduktionsbetriebes anpassen und ihm in den Kampagnen zum Beispiel mit Schichttraktoristen helfen, die Technik gut auszulasten.

Im ACZ galt es, die Dienstleistungsideologie zu überwinden, die Meinung, man führe nur Aufträge des Pflanzenbaubetriebes aus und könne für den Ertrag nicht mitverantwortlich sein. Es war notwendig, nach und nach alle agrochemischen Arbeiten, auch den Pflanzenschutz, beim ACZ zu konzentrieren und nach den neuesten wissenschaftlich-technischen Erkenntnissen auszuführen. Die Spezialisten des ACZ mußten sich dafür verantwortlich fühlen, daß der Intensivierungsfaktor Chemisierung zur Steigerung der Erträge im Interesse der Volkswirtschaft bestmöglich wirksam wurde.

Informatiof

„Buch der Wahrheit“ in der LPG

Auf Beschluß ihrer Berichtsversammlung haben die Genossen der Parteigruppe einer neuen Milchviehanlage der LPG Königswartha in Commerau, Kreis Bautzen, ein „Buch der Wahrheit“ eingeführt. Darin notieren sie alles, was den Produktionsablauf behindert, was die Planerfüllung beeinträchtigt und geändert werden mußte. Das wichtigste ist eine sorgfältige

Buchführung und Auswertung.

Wenn es die Eintragungen erforderlich machen, legen der Parteigruppenorganisator und der Leiter der Anlage das Buch dem Vorstand vor. So hat es bereits eine Aussprache mit leitenden Genossen der KAP über Mängel in der Futteranlieferung durch die KAP gegeben. Fehlverhalten von Kollegen der

Über alle diese Probleme ist ausführlich im Parteiaktiv, dem Genossen aus den Grundorganisationen der drei Betriebe, aus LPG und vom Rat des Kreises angehören, beraten worden. Bei allen Partnern war ein Umdenken notwendig. Jeder mußte verstehen, daß die ständige Entwicklung der Kooperation ein gesetzmäßiger Prozeß ist. Es geht darum, die Möglichkeiten der Arbeitsteilung und Spezialisierung mit den Vorzügen unserer sozialistischen Produktionsverhältnisse immer besser zu verknüpfen, eine ständig steigende Produktion mit zunehmender Effektivität zu sichern. Die Parteiorganisationen erhielten eine einheitliche Orientierung und Argumentation für ihre politisch-ideologische Arbeit.

Gemeinsames Wettbewerbsprogramm

Die Umsetzung der Erkenntnisse in die Praxis stellte die Grundorganisationen vor neue Aufgaben. Das Sekretariat setzte zur Unterstützung der Parteiorganisationen eine Arbeitsgruppe ein. Sie hilft den Parteileitungen dieser drei Partner, die politisch-ideologische Arbeit zur Vertiefung der Kooperation zielstrebig durchzuführen.

Heute haben die Grundorganisationen der LPG Lüssow, des ACZ und des KfL Güstrow ihre Arbeitsprogramme aufeinander abgestimmt. Alle drei haben sich zum Beispiel vorgenommen, ständig auf die Vertiefung der Zusammenarbeit hinzuwirken und für ein gemeinsames Wettbewerbsprogramm einzutreten.

Die Werktätigen der drei Betriebe kämpfen unter der Führung der Parteiorganisationen im gemeinsamen Wettbewerb zu Ehren des IX. Parteitages darum, einen möglichst hohen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung zu leisten und ständig die Arbeits- und Lebensbedin-

Anlage wird an Hand des Buches im Kollektiv erörtert.

Die Parteigruppe nutzt dieses Buch, um im ganzen Kollektiv eine stets kritische Einstellung zu den Arbeitsergebnissen zu erzeugen und das Verantwortungsbewußtsein zu erhöhen, um Reserven aufzudecken und die Leistungen zu steigern. Das Planminus vom Januar wurde inzwischen ausgeglichen, die Planerfüllung wird gesichert.

(NW)